

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 9

Illustration: Kalendersprüche 1942
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

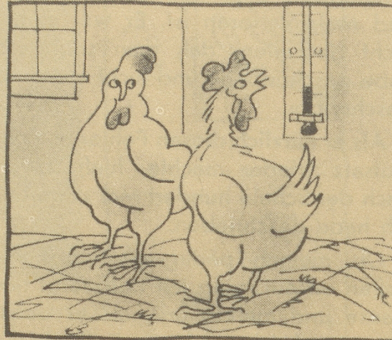
Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kalendersprüche 1942



Vorbei ist schon der Januar,
Drum weiß ein Jeder, wie er war.



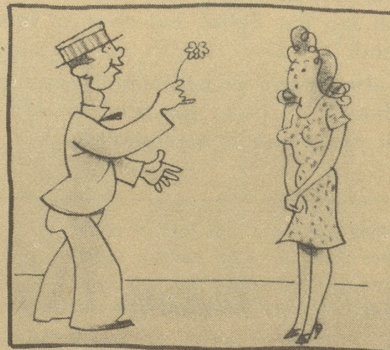
Im Februar das Leghuhn spricht:
Ein Leghuhn nein das bin ich nicht.



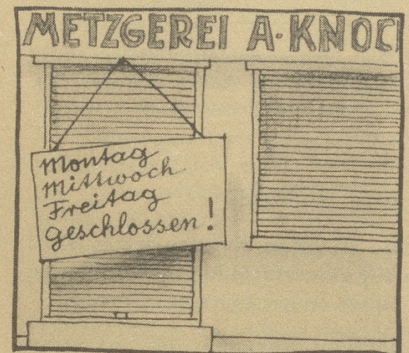
Kaffee gibts auch im Monat März
Wenn nicht bei uns, so anderwärts.



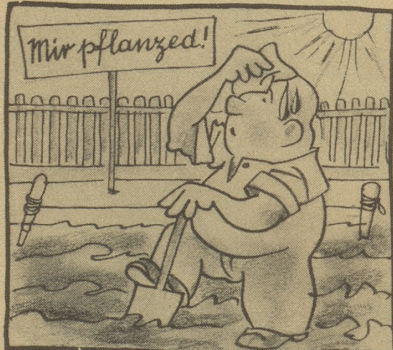
Viel Seife gibts nicht im April,
Hingegen Regen so viel man will.



Kein Schokolädchen gibts im Mai,
dafür bringt Er es Blüemli hei!



Die Kälber sind im Juni
so rar wie Kuh und Muni.



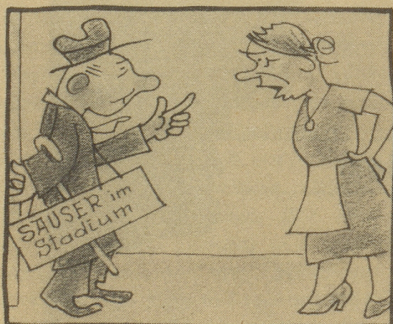
Ist es noch so heiß im Juli,
Mußt du schaffen wie ein Kuli.



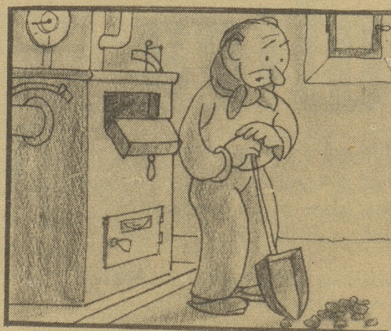
Der Erntemonat heißt Augúst.
Das Ernten ist des Andern Lust.



September-Tage sind sonst heiter,
doch dies Jahr nicht, der Krieg geht weiter.



Die Gattin erschrickt: Scho wieder en Schtüber!
Da säuselt der Gatte: Mir händ halt Október.



Im Monat November zählt man die Kohlen,
Man sollte vielleicht noch zwei Pfund go holen.



Dezember, Tannenduft und Kerzen,
Der Lichterglanz wärmt Händ und Herzen.